



Zürich, Mitte Dezember 2010

Ermutigende Neuigkeiten aus Albanien

Liebe Partnerin, lieber Partner

Von Hervin Fushekati, dem Leiter des Studiencenters in Tirana, Albanien, haben wir einen ausführlichen Bericht über die Schule in Albanien erhalten:

Hallo liebe ISTL Albanien-Freunde

Die Zeit und viele Erlebnisse fliegen nur so vorbei, dass es manchmal schwer ist, mit dem Schreiben Schritt halten zu können. Ich versuche zusammenzufassen, was im Herbst-Semester 2010 so alles lief.

Lasst mich anfangen mit der Missionsreise nach Israel, bei der etliche Studenten teilnahmen. Sie beschreiben diese Reise als einen gewaltigen Eindruck auf sie, der ihre Leben verändert hat. Sie beschreiben, dass die Bibelstellen, die sie lasen oder von früher kannten, plötzlich Gestalt annahmen und irgendwie lebendig wurden. Ganz besonders, als sie auf den Strassen gingen, auf denen Jesus schon gewandert ist.



Ihr einwöchiger Einsatz bestand darin, dass sie mithalfen, eine Kirche in Jerusalem zu reinigen und wieder zurecht zu machen. Sie organisierten ein Sommer-Camp für Waisenkinder von Abud in Palästina. Sie hatten auch Gelegenheit, das Evangelium während einer Homosexuellen-Parade in Jerusalem zu predigen. Während dieser Reise spürte eine Studentin den Heiligen Geist in ihr und sie wurde erfüllt mit einer grossen Barmherzigkeit für Zigeuner-Waisenkinder. Das war der Ruf des Herrn für sie, der einige Wochen vorher schon an sie ergangen war und nun nochmals verstärkt wurde. Der Herr zeigte ihr auch einen ganz bestimmten Platz hier in Albanien, an welchem sie dienen sollte. Am nächsten Samstag wird sie dort einen Besuch machen. Wir preisen Gott dafür, dass er Herzen für die Mission vorbereitet hier in der ISTL-Schule in Tirana.



Center für internationale Studien **CISE** und Entwicklungszusammenarbeit

Dann fing das Herbst-Semester an. Aufgrund der akademischen Forderungen haben wir uns entschieden, noch einen zusätzlichen Schultag pro Woche zu installieren, den Mittwoch. An



diesem Tag nehmen wir die Grundkurse durch, die man gleich zu Beginn der Schule machen muss. In diesem Semester konnten wir sieben Kurse anbieten: Pastorale Theologie, grosse und kleine Propheten, Theologie des Heiligen Geistes, Altes Testament, einen Intensivkurs in Hermeneutik, das Buch der Offenbarung, Equip-Leiterschaft und Arbeitsmethodik. Die Teilnehmerzahl war konstant bei fünfzehn Studenten pro Kurs. Die Lehrer waren von den besten des Landes und missionarische Bibellehrer.

In diesem Semester sind vier neue Studenten dazugekommen. Sie finden sich gut zurecht in der Gruppe und formen eine grosse geistliche Familie. Es ist eine Freude, mit ihnen zu arbeiten.

Während ihren Studien wurden die Studenten herausgefordert, ihre Leben zu analysieren. Zudem dachten sie über die Leute nach, die Gott über ihren Weg geführt hat, und welchen Einfluss diese auf sie hatten. Auch ein Thema waren die Schwierigkeiten, die sie bewältigen mussten, und was sie daraus gelernt haben. Es war ein echtes Erlebnis, als sie auf ihre Lebensgeschichte schauten und den roten Faden zu sehen, wie Gott von Anfang an dabei gewesen war. Wie er in den dunkelsten Stunden und in den verwirrtesten Momenten da war, wie er geformt und verändert hat, damit sie zukünftige Leiter der Kirche/Gemeinde in Albanien werden.

Vielen herzlichen Dank für jedes Gebet und jede Gabe für uns. Wir wünschen euch allen gesegnete Weihnachten und ein reich gefülltes Neues Jahr.

Hervin Fushekati

Soweit der spannende Bericht von Hervin. Wir sind Gott enorm dankbar für sein grosses Wirken in Albanien. Nun wünsche ich dir ein tolles Geburtstagsfest für unseren Herrn Jesus Christus, einen gemütlichen Jahresausklang und nur das Beste für das kommende Jahr.

Gottes Säge

Heini Ragaz
Geschäftsführer